

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	Lisboa School of Economics & Management (ISEG) - Universidade de Lisboa		
Aufenthalt	von:	September 2015	bis: Januar 2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Hallo liebe Erasmus-Interessenten!

Ich habe mein Erasmus-Auslandssemester an der Lisboa School of Economics & Management (ISEG), welche zur Universidade de Lisboa gehoert, absolviert. Dies war bzw. ist die einzige Uni in Lissabon, mit der die Fakultät fuer Wirtschaftswissenschaften der TU-Chemnitz eine Partnerschaft hat. Gerade wenn man sich nicht zutraut Kurse in Portugiesisch zu belegen, ist ISEG eine sehr gute Adresse. Hier werden bspw. ganze Bachelor- und Masterstudiengaenge in Englisch angeboten. Zudem kann man natuerlich auch Portugiesisch-Sprachkurse belegen.

Grundsätzlich kann ich schon mal vorwegnehmen, dass ich mit ISEG sehr zufrieden war. In der Anfangszeit, welche von Natur aus etwas schwieriger ist, helfen einem die sehr netten und kompetenten Mitarbeiter des INTERNATIONAL MOBILITY OFFICE (IMO) von ISEG alles zu managen, was mit dem Studium zu tun hat. Mit einer nahezu grenzenlosen Ruhe und Gelassenheit sowie Professionalität kümmern sich die Mitarbeiter um die zahlreichen internationalen Studenten. Da nach ISEG-Regeln (hier ist das Erasmus-Programm deutlich grosszügiger) die Kurswahl bzw. der Kurswechsel (Learning Agreement - Changes-Formular) nur innerhalb der ersten Woche möglich ist, kann man sich vorstellen, dass im IMO einiges los ist. ISEG bietet seinen internationalen Studenten einen sehr attraktiven Welcome Day an (Anmeldung vorab notwendig). Ich war ueberrascht, wie grosszuegig ISEG seine neuen internationalen Studenten willkommen heisst. Fuer einen Unkostenbeitrag von 10 Euro bekam man ein gemeinschaftliches Mittag- und Abendbrotessen, eine Bootsfahrt, ein kulturelles Abendprogramm und ein T-shirt geboten. Zudem hat man natuerlich erste Kontakte geknuepft sowie das Uni-Gelaende und einen kleinen Teil der Stadt gezeigt bekommen. Folglich kann ich sehr empfehlen diesen Tag wahrzunehmen!

Zu Lissabon selber muss ich, glaube ich, nicht viel schreiben. Die Stadt ist einfach der absolute Hammer! Macht euch selber ein Bild! Ich glaube mit meiner Einschätzung bin ich nicht allein, denn mir wurde von verschiedenen Leuten gesagt, dass Lissabon in den letzten Jahren eine steigende Anzahl an Touristen, aber auch an internationalen Studenten zu verzeichnen hat. Damit gelingt mir auch gleich die Ueberleitung zu meinen Erfahrungen bzgl. der Wohnungssuche. ISEG haelt sich da vornehm raus und verweist auf die Erasmus-Organisationen Erasmus Life Lisboa (ELL) und Erasmus Student Network (ESN). Ich weiss zumindest von ELL, dass sie wirklich versuchen dir zu helfen. Ich kann nicht beurteilen, ob es besser ist, die Zimmersuche schon zu Hause zu erledigen oder das doch vor Ort zu tun. Was ich empfehlen kann ist, wenn man sich dazu entschliesst, sich erst ein Zimmer vor Ort zu suchen, sollte man moeglichst zeitig anreisen. Ich habe den Fehler gemacht, erst am Montag in der Woche des Welcome Day anzureisen, was eindeutig zu spaet war. Die „besten“ Unterkuenfte waren da bereits weg. Nach 3 Wochen im Hostel (war uebrigens eine sehr coole Zeit) hatte ich es dann doch geschafft ein Zimmer innerhalb meines Budgets und nicht weit entfernt von ISEG (15 min zu Fuss) zu finden. Ich kann empfehlen in die entsprechenden Facebook-Gruppen einzutreten und die einschlaegigen Websites wie zB www.bquarto.pt und www.custojusto.pt zu checken.

Wirklich nuetzlich ist zudem das „Starterkit“ (u.a. portugiesische SIM-Karte) von ELL und ESN, welches man am Welcome Day bekommt. Grundsätzlich sind die genannten Organisationen in der Lage dir hinsichtlich vieler Themen zu helfen sowie dir das Semester mit Partys und Ausfluegen zu versuessen.

Nun, abschliessend kann ich nur empfehlen, wenn man die Moeglichkeiten hat, sich fuer ein Erasmus-Semester zu entscheiden. Zudem kann ich ebenfalls ISEG und Lissabon ans Herz legen. Mir hat dieses Semester auf verschiedenen Ebenen sehr viel gebracht. Ich kann sagen, alles, was ich in meinem Erasmus-Motivationsschreiben aufgefuehrt habe, konnte ich umsetzen, wenn nicht sogar uebertreffen bzw. ausweiten.

-